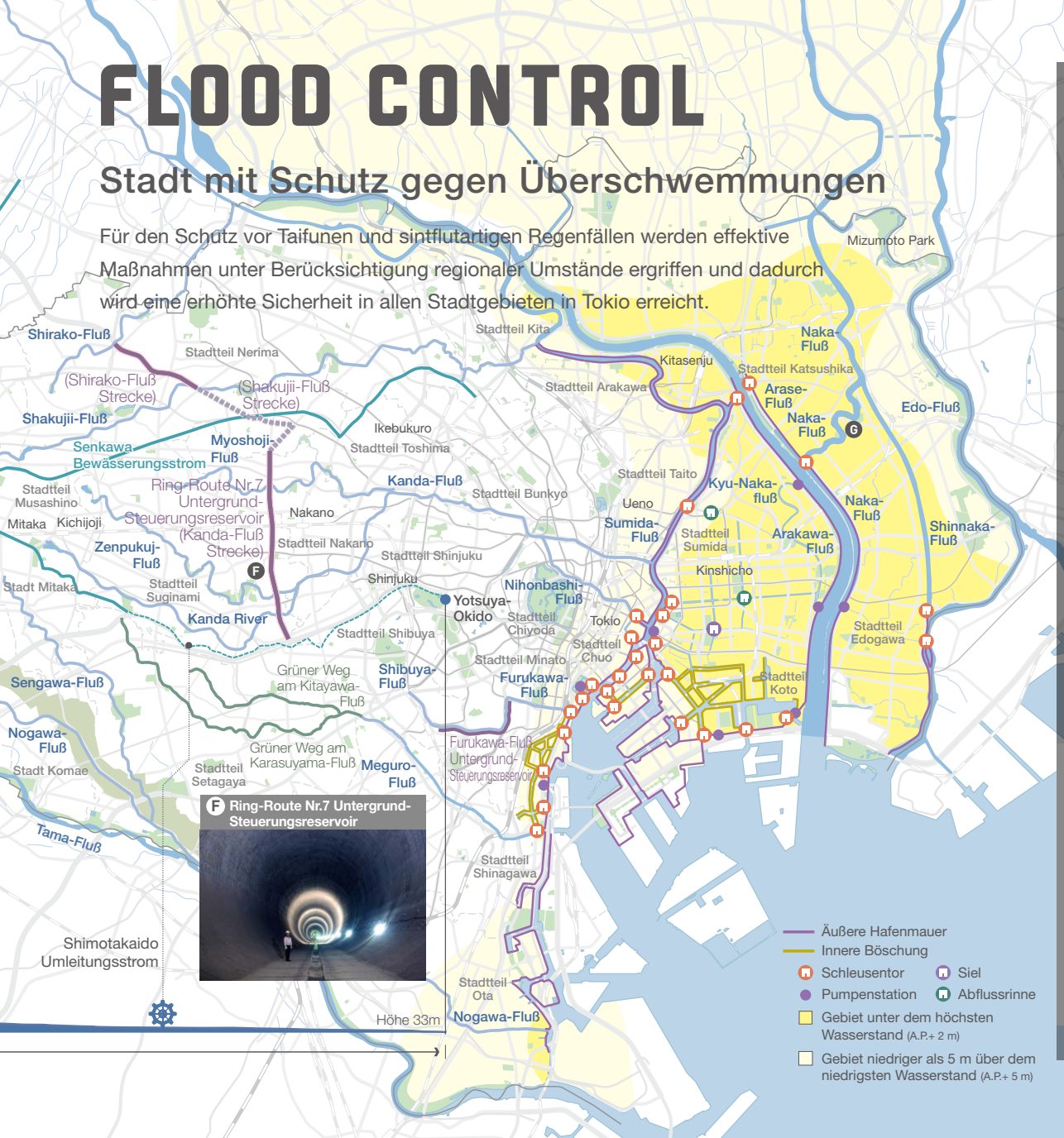
FLOOD CONTROL

Stadt mit Schutz gegen Überschwemmungen

Für den Schutz vor Taifunen und sintflutartigen Regenfällen werden effektive Maßnahmen unter Berücksichtigung regionaler Umstände ergriffen und dadurch wird eine erhöhte Sicherheit in allen Stadtgebieten in Tokio erreicht.



F Ring-Route Nr.7 Untergrund-Steuerungsreservoir

KOMMENTAR » TAKAAKI KATO

Takaaki Kato

Associate Professor, Institut für Produktionstechnik, Tokio Universität

Forscht im Risk Management in Städten/Gemeinden gegen Naturkatastrophen wie Erdbeben und Hochwasser, auch unter dem Gesichtspunkt des Klimawandels. Doktor in Ingenieurwissenschaft

Stadt in der klugen Koexistenz mit dem Überschwemmungsrisiko

Tokio hat das Überschwemmungsrisiko bisher mit geschickten Techniken wie Umleitung des Tone-Flusses in der Edo-Zeit und dem Bau des Arakawa-Hochwasserkanals mit dem Baubeginn 1911 unter Kontrolle gehalten. Nun steht die Stadt vor neuen Herausforderungen gegen ein erhöhtes Überschwemmungsrisiko, bedingt durch den Klimawandel. Viele Stadtviertel liegen größtenteils am Meeresspiegel, das heißt, Tokio hat ein hohes Überschwemmungsrisiko. Gleichzeitig ist das Gebiet am Wasser der Nährboden für liebenswürdiges Alltagsleben. Aus diesem Gesichtspunkt müssen wir für die Zukunft die Beziehung zwischen Flüssen und Stadtvierteln neu definieren. Die Richtung in die Zukunft ist die Schaffung einer neuen Kultur, die diese Stadt mit dem Überschwemmungsrisiko, dem Segen und der Bedrohung der Flüsse im Gleichgewicht, klug koexistieren lässt. Tokio könnte das weltweit einmalige Modell zum Klimawandel zeigen.

NO IMAGE

G Naka-Fluß in Nanamagari beim Sonnenuntergang

Foto: "Naka-Fluß in Nanamagari" Chunichi Shimbun